



Da kommt Freude auf: Der Deutschkurs erhält die neuen Lehrbücher. Ulrich Pätzold-Jäger, Initiator der Bücher-Aktion (3. von links), freut sich mit Sprachschülern und ehrenamtlichen Lehrern.

Vom Koch- zum Lehrbuch

Aktion bringt 7300 Euro für Geflüchtete

Die Aktion „Buch gegen Buch“ mit dem Verkauf von Kochbüchern mit heimischen Rezepten hat 7300 Euro erbracht, die nun in Deutschunterricht für Geflüchtete investiert werden. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat vom Erlös der Aktion etwa 200 Deutsch-Lehrbücher gekauft und wird einen Intensiv-Sprachkurs für 20 Geflüchtete einrichten.

Ulrich Pätzold-Jäger, der in Sprockhövel lebende ehemalige Fachbereichsleiter der Volkshochschule Witten/Wetter/Herdecke, hatte die nicht alltägliche Spendenaktion gestartet. Er fand Unterstützung in vielen Geschäften, Apotheken, Arztpraxen und Sparkassenfilialen, der evangelischen Kirche und Einzelpersonen in Sprockhövel und Witten-Herbede. Gegen eine Spende von neun Euro wurde auch bei vielen Veranstaltungen das Buch „Witten tischt auf – Liebevoll gesammelte heimische Rezepte“ angeboten. Dank dieser breiten Unterstützung sind so bisher 7300 Euro zusammengekommen. Der Verkauf wird weiter fortgesetzt (Infos bei Ulrich Pätzold-Jäger, Ruf 023 24/7 99 65).

Großzügigkeit der Bevölkerung

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel kann durch die Großzügigkeit der Bevölkerung und des Hueber-Verlages München, der einen Teil der Bücher spendet, nun ihre 20, von Ehrenamtlichen betreuten Sprachkurse mit Lehrbüchern ausstatten und so den Sprachunterricht noch wirkungsvoller gestalten. 20 Geflüchteten soll darüber hinaus ab Mai in Kooperation mit der Vhs Ennepe-Ruhr-Süd ein 144 Stunden umfassender Intensivkurs Deutsch mit einer professionellen Lehrkraft angeboten werden. Davon sollen Asylsuchende profitieren, die keinen Anspruch auf einen staatlichen Integrationskurs haben.

Arbeit weiter verbessern

Ehrenamtliche trafen sich zu einer Tagung

Die 250 Ehrenamtlichen der Flüchtlingshilfe Sprockhövel wollen ihre erfolgreiche Arbeit noch professioneller und effektiver gestalten. Das ist das Ergebnis einer Tagung im evangelischen Gemeindehaus am Perthes-Ring. Wie bisher sollen bürokratische Strukturen vermieden werden. Ihre Stärke seien Spontaneität und Flexibilität, waren sich die Freiwilligen einig.

„Es ist fantastisch, was wir in nur einem halben Jahr auf die Beine gestellt haben“, sagte Koordinatorin Miriam Venn, „wir können selbstbewusst auf dieser Leistung aufbauen. Ohne Euren Einsatz hätte unsere Stadt den Geflüchteten sicherlich nicht in so beeindruckender Weise willkommen heißen können.“ Man wolle auch weiter auf Augenhöhe mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten, lege aber Wert auf Unabhängigkeit und selbstbestimmtes Handeln. Die hervorragenden Kooperationen mit den Jugendzentren, Kirchen und vielen Vereinen in Sprockhövel zeigten, dass in Sprockhövel an einem Strang gezogen werde.

Bilanz kann sich sehen lassen

Die Bilanz der Flüchtlingshilfe kann sich sehen lassen: Kleiderkammer, Sprachkurse, Betreuung durch Patinnen und Paten, Kinderbetreuung, „Café MITEinander“, „Repair-Café“, Frauentreff, Musikprojekte, Sportangebote gemeinsam mit den ortsansässigen Sportvereinen, Vermittlung von Praktika und Arbeitsplätzen sind nur einige von vielen Aktivitäten. Mit einem Internetauftritt (www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de) bietet die Flüchtlingshilfe Informationen sowohl für Geflüchtete wie für interessierte Bürger an. Neue Projekte wie etwa ein Frühlingfest wurden auf der Tagung angeschoben.

Mitarbeiterin verabschiedet

Die Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin der Stadtkasse, Sieglinde Bannert, durch Bürgermeister Ulli Winkelmann fand in Anwesenheit der Kassenleiterin Gudrun Wolff statt.

Nach Vertretung im Reinigungs- und Kantinenbereich erfolgte 1986 eine Tätigkeit im damaligen Hochbauamt (heute ZGS). Im Oktober 1986 wurde sie bei der Stadt Sprockhövel fest eingestellt im damaligen Haupt- und Schulverwaltungsamt in der Kultur- und Sportabteilung. 1988 wurde sie zum damaligen Bauordnungsamt umgesetzt. Im Jahre 1999 wechselte sie dann zur Stadtkasse, wo sie bis zu ihrer Verabschiedung auch eingesetzt war. Seit April ist Sieglinde Bannert nach rund 30 Jahren bei der Stadt Sprockhövel im Ruhestand.

Antonio Gonzaga Barrios
IHR SPANIER IN HATTINGEN
kocht für jeden persönlich mit Herz und Leidenschaft!

DIENSTAG ist TAPAS-TAG – soviel Sie wollen für 16,90 EUR p.P.
 Küche von 17 – 23 Uhr geöffnet • Montag ist Ruhetag und jeweils der letzte Sonntag im Monat geschlossen.

Bei schönem Wetter können Sie auch auf unserer Terrasse speisen!

Comedor
 RESTAURANTE Y TAPAS

Burgstraße 2 · 45527 Hattingen
 Telefon: 023 24- 344 1797





Bürgermeister Winkelmann dankte Sieglinde Bannert (Mitte) für die langjährige gute Zusammenarbeit und überreichte in Anwesenheit vom Kassenleiterin Gudrun Wolff zum Abschied einen Blumenstrauß.